

XIX. Gewerbepolizei.

(Mit 6 Tabellen.)

Der gesammte Stand der gewerblichen und industriellen Unternehmungen Wiens hatte sich in den Jahren 1874—1876 um eine im Vergleich zur Vermehrung der Bevölkerung verhältnißmäßig geringe Ziffer erhöht. (Tab. I.) Derselbe betrug

	1874 . . .	50.629
	1875 . . .	51.117
	1876 . . .	50.997
Hievon entfielen auf freie Gewerbe		
	1874 . . .	36.207
	1875 . . .	36.534
	1876 . . .	36.463
und auf konzessionirte Gewerbe		
	1874 . . .	14.422
	1875 . . .	14.583
	1876 . . .	14.531
von welsch' letzteren der Magistrat		
	1874 . . .	7351
	1875 . . .	7439
	1876 . . .	7423
und die k. k. n. ö. Statthaltereirei oder das k. k. Ministerium		
	1874 . . .	7071
	1875 . . .	7144
	1876 . . .	7144

verliehen. Die Vermehrung der freien und konzessionirten Gewerbe einschließlich der Privilegien erreichte in den drei Jahren die Ziffer von 1587, während sich dieselbe in den Jahren 1871—1873 auf 4208 belief, wozu damals allerdings die Vermehrung der Konzessionen für Lohnfuhrwerke wesentlich beitrug. Ungeachtet dieser Vermehrung des Gesamtstandes der gewerblichen und industriellen Unternehmungen machte sich der Einfluß der ungünstigen volkswirtschaftlichen Verhältnisse in den Jahren 1874—1876 sehr fühlbar, indem trotz der gesteigerten Anspannung der Steuerkraft die Zahl der Erwerbsteuerepflichtigen in den meisten höheren Steuerklassen und auch das Gesamtergebniß der Erwerbsteuer-Bemessungen sich verringerte. Wie aus der Tabelle II. hervorgeht, gelangten von den

angemeldeten Unternehmungen zur Erwerbsteuerbemessung

1874	48.571
1875	48.858
1876	48.937

Kontribuenten. Vermehrt hatte sich deren Zahl in den Steuerklassen zu 10, 20, 30, 60, 80, 400 und 800 fl. ö. W., vermindert dagegen in jenen zu 5, 40, 50, 70, 100, 110, 120, 150, 180, 200, 240, 250, 300, 500, 700, 1000 und 1500 fl. ö. W., unverändert blieb deren Zahl in den Steuerfägen zu 15, 160, 410 und 1100 fl. Im Ganzen wurden an Erwerbsteuer vorgeschrieben

1874	1,220.732 fl. 50 fr.
1875	1,180.067 fl. 13 fr.
1876	1,155.232 fl. 77 fr.

Aus der Tab. III. ist ersichtlich, daß die Zunahme der Zahl der Gewerbe das Ergebnis einer starken Bewegung in den Gewerben war. Von den neu angemeldeten Gewerben wurden mit der Erwerbsteuer

1874	6756
1875	6176
1876	6099

bemessen. Von der Gesamtzahl der Unternehmungen wurden

1874	6484
1875	5822
1876	5974

von der Erwerbsteuer abgeschrieben, so daß der eigentliche Zuwachs an Gewerben mit Bezug auf die Steuerbemessung 1874 : 272, 1875 : 345 und 1876 : 125 betrug. In einen höheren Steuerfag wurden

1874	740
1875	616
1876	434

und in einen niedrigeren

1874	883
1875	797
1876	983

Gewerbe gestellt. Von den Personen, welche freie und konfessionirte Gewerbe neu anmeldeten, gehörten (Tab. IV.) dem

	männlichen	weiblichen
	Geschlechter	
1874	5452	1865
1875	5115	1941
1876	5064	2080

an. Während sich daher die Zahl der männlichen Personen verringerte, stieg jene der weiblichen. In demselben Verhältnisse vermehrte sich auch die Anzahl der ledigen, verheirateten und verwitweten Personen weiblichen Geschlechts. Ueber das Geburtsland, die Gemeindeangehörigkeit und das Alter der Personen, welche Gewerbe neu anmeldeten, und über die Wohnorte, auf welche sich dieselben vertheilen, liefern die Tabellen V. und VI. die näheren Nachweise. Von der Gesamtzahl von 21.652 Personen, welche Gewerbe anmeldeten, waren 6817 nach Wien zuständig und

14.700 fremd. Unter den letzteren stammen die meisten, welche sich in Wien niederließen, aus Nieder- und Oberösterreich, Böhmen, Mähren, Ungarn und dem deutschen Reiche. Die größte Anzahl Personen, welche ein Gewerbe zu betreiben begannen, stand in dem Alter von 24—50 Jahren, die geringste im Alter von mehr als 70 und zwischen 15—18 Jahren. Dem Wohnorte nach vertheilten sich die meisten neu zuge- wachlenen Gewerbetreibenden auf die Gemeindebezirke Leopoldstadt, Landstraße, Margarethen, Wieden und die Vororte.

Was die Handhabung der gewerbepolizeilichen Vorschriften anbelangt, so ist hervorzuheben, daß folgende freie Gewerbe in konzessionirte umgewandelt wurden: die gewerbemäßig betriebene Beschäftigung der Ausführung der Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen mit dem Ministerial-Erlasse vom 9. Mai 1875, das Gewerbe der Vertilgung von Ratten und Mäusen durch gifthältige Mittel mit der Ministerial-Verordnung vom 29. April 1874, die Gewerbe der Hufschmiede mit dem Ministerial-Erlasse vom 21. Juni 1874 und der Brunnenmeister mit dem Ministerial-Erlasse vom 20. Februar 1875.

Zur vorläufigen Regelung des Vermittlungsgeschäftes am Wiener Schlachtviehmarkte genehmigte über Antrag des Magistrates das k. k. Ministerium des Innern als provisorische Maßregel, daß die freie Gewerbsberechtigung der Geschäftsvermittler (Fleischkassiere, Kommissionäre) auf dem erwähnten Markte aufgehoben werde und an deren Stelle für diese im Interesse des Verkehrs ein besonderes, öffentliches Vertrauen in Anspruch nehmenden Geschäfte im Sinne des Schlusssatzes des §. 30 der Gewerbeordnung vom 20. Dezember 1859 eigene Personen von der Behörde mit Ausschluß aller Andern von dem Betriebe des nämlichen Geschäftes zu bestellen seien. Die Verleihung der Berechtigung zu dem fraglichen Vermittlungsgeschäfte wurde im Sinne der Gewerbeordnung dem Wiener Magistrate zuerkannt.

In Folge des vom Magistrate angeregten Bedenkens über die Berechtigung der außerhalb Wien's konzessionirten Baumeister zur Führung von Bauten in Wien entschied die k. k. n. ö. Statthalterei mit dem Erlasse vom 26. Oktober 1875 unter Berufung auf die §§. 23, 46 und 48 der Gewerbeordnung, daß denselben diese Berechtigung zustehet, indem das Gesetz keinen Unterschied zwischen Baumeistern der Stadt Wien und solchen anderer Orte kenne und die Besitzer solcher Gewerbe das Recht haben, außerhalb ihres Gewerbestandes Arbeiten auf Bestellung zu verrichten.

Mehrere konzessionirte Maurer führten bei der k. k. n. ö. Statthalterei Beschwerde, daß der Wiener Magistrat die Grenzen ihrer Konzession beschränke und sie suchten um die Bewilligung zur selbstständigen Ausführung der Maurerarbeiten bei Hochbauten ohne Beaufsichtigung eines Baumeisters und unter alleiniger Fertigung der Baupläne sowie auch um die Führung des Titels Maurermeister an. Die k. k. n. ö. Statthalterei wies dieses Ansuchen mit der Motivirung zurück, daß nach §. 23 der Gewerbeordnung Maurer, welche die in ihr Gewerbe einschlagenden Arbeiten selbstständig, das ist nicht unter der Leitung eines Baumeisters ausführen wollen, sich über die in wirklicher Verwendung beim Gewerbe erworbene praktische Befähigung ausweisen müssen, während Baumeister, welche Hochbauten mit Vereinigung von Arbeiten der verschiedenen Baugewerbe leiten, außer einer dreijährigen Verwendung beim Baugewerbe oder bei einer Baubehörde im ausübenden Dienste, den Nachweis über den

Besitz der erforderlichen höheren Kenntnisse durch eine bei der Landesbaubehörde oder dem hiezu delegirten Kreis-Ingenieur abgelegte Prüfung zu liefern haben. Die Titulatur „Maurermeister“ erklärt die k. k. Statthalterei mit Bezug auf §. 23 der Gewerbeordnung unstatthaft. Das k. k. Ministerium des Innern hatte diese Entscheidung mit dem Erlasse vom 23. September 1875 mit der Abänderung bestätigt, daß die Zurückweisung der beanspruchten Titulatur „Maurermeister“ zwar dem Wortlaute der Gewerbeordnung entspreche, jedoch kein gesetzliches Bedenken bestehe, den Besitzern von Maurergewerben diesen Titel zu gestatten.

Mit dem Erlasse vom 3. Februar 1875 entschied das k. k. Finanzministerium, daß die Herausgabe einer periodischen Druckschrift ohne Rücksicht darauf, ob der Unternehmer derselben sich an den schriftstellerischen Arbeiten für sein Blatt theilhaftig oder nicht, als eine gewinnbringende Beschäftigung zu den erwerbsteuerpflichtigen Unternehmungen zu zählen sei und daß bezüglich derselben die Erwerbsteuer dem Herausgeber als eigentlichem Gewerbsunternehmer vorzuschreiben komme. Das hierauf von der k. k. Polizei-Direktion übersendete Verzeichniß enthielt die Namen von 309 Herausgebern, wovon jedoch einige auf die Vororte entfielen. Bei der Ausführung dieser Verordnung begegnete der Magistrat bei Amtshandlungen mancherlei Schwierigkeiten, weil nicht wenige Herausgeber, namentlich solche, welche eine Buchhandlungs- oder Buchdruckerei-Konzession hatten, die Abgabe einer Erklärung über die zu entrichtende Steuer verweigert und der oftmalige Wechsel in der Person oder in dem Aufenthaltsorte des Herausgebers sowie das schnelle Verschwinden vieler Zeitschriften eine weitwendige Korrespondenz nothwendig gemacht hatte.

Eine wichtige Frage bildeten die Aenderungen in den Erwerbsteuersätzen. In Folge der durch die Gewerbeordnung vom Dezember 1859 modifizirten Betriebsverhältnisse erwies sich das Erwerbsteuerpatent vom 31. Dezember 1812 als unhaltbar, und wiewohl insbesondere die Unanwendbarkeit der im §. 1 unter dem Zeichen II enthaltenen Minimal-Sätze auf die jetzigen Handelsunternehmungen den mit den Verhältnissen Vertrauten in die Augen fiel, und selbst die bemessende Steuerbehörde dieß anerkannte, so wurde dennoch in den letzteren Jahren jede Unternehmung mit dem Ausdrucke „Handel“ — der Viktualien- und Erdgeschirrhandel ausgenommen — mit einer Erwerbsteuerquote von je 105 fl. und ausnahmsweise von je 63 fl. belegt. Die Folge davon war, daß sich die Parteien gegen Steuer-Überbürdung dadurch zu retten suchten, daß sie ihre Unternehmung als einen Verchsleiß bezeichneten, und den Ausdruck „Handel“ vermieden. Ein gleiches Verhältniß waltete in Ansehung der Privat-Geschäftsvermittlungen ob, denen, wenn sie auch unbedeutend waren, meist eine Erwerbsteuerquote von je 52 fl. 50 kr. vorgeschrieben wurde, wobei bemerkt werden muß, daß eine Erwerbsteuer von 105 fl. sich mit Inbegriff aller Zuschläge über 360 fl. und von 52 fl. über 180 fl. beziffert. In billiger Berücksichtigung dieser Uebelstände beantragte der Magistrat am 1. Dezember 1874 in einer an die k. k. Steueradministration erlassenen Note niedrigere Steuersätze, worüber bisher aber eine Entscheidung nicht erfolgte.

Anläßlich eines Ansuchens des ersten allgemeinen österreichischen Beamtenvereines und zufolge Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 7. Dezember 1876 richtete der Bürgermeister eine Petition an das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes, dahin lautend, daß 1. alle Erwerb- und Wirtschaftsgenossenschaften als steuerfrei erklärt werden, insofern sie nur mit ihren Mitgliedern Geschäfte machen, d. i., nur an ihre Mitglieder verkaufen, borgen u. s. w., und 2. daß Genossenschaften, welche

an mit Nichtmitgliedern verkehren, d. h. auch an Nichtmitglieder verkaufen, borgen etc., nur mit dem aus diesem Verkehre herrührenden Gewinn der Besteuerung unterliegen, jedoch so, daß sie nicht höher besteuert werden sollen, als die Einzelunternehmer.

Die unter den Rauchfangkehrer-Gehilfen zu Anfang des Jahres 1873 wegen Erhöhung der Arbeitslöhne und der Kostgelder eingetretene Bewegung hatte zur Folge, daß die Rauchfangkehrermeister an den Magistrat das Begehren stellten: neue Rauchfangkehrer-Gewerbe nicht mehr zu verleihen, die Konzession für Wien auf eine gewisse Anzahl zu beschränken, auswärtige Rauchfangkehrermeister von der Verrichtung von Arbeiten in Wien auszuschließen und einen Fegerlohntarif einzuführen. Von diesen Forderungen wurde letztere nach eingehend gepflogenen Erhebungen genehmigt; die übrigen hatte, mit Hinweis auf die Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung, das k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 19. Dezember 1873 zurückgewiesen. — Im Jahre 1871 trat mit Genehmigung der k. k. n. ö. Statthalterei der erste Wiener Rauchfangkehrerverein in's Leben. Der Zweck desselben lag in der Hebung des Rauchfangkehrer-Gewerbes, in der erhöhten Feuersicherheit und in der planmäßigen Vertheilung der Arbeit, namentlich unter den jüngeren minderbeschäftigten Mitmeistern. Mehrfache Beschwerden von Seite der Hauseigenthümer, sowie auch die Unzufriedenheit gerade der kleineren Rauchfangkehrer gaben wiederholt Anlaß, bei der k. k. n. ö. Statthalterei die Auflösung dieses Vereines wegen Nichteinhaltung seiner statutarisch festgesetzten Grenzen zu beantragen, welche endlich auch zur Folge hatten, daß die k. k. n. ö. Statthalterei mit dem Erlasse vom 26. September 1874 den Verein auflöste, eine Entscheidung, welche über den dagegen ergriffenen Rekurs auch von dem k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 14. März 1875 bestätigt wurde. Nichtsdestoweniger versuchten die Rauchfangkehrer unter dem Namen: „Rauchfangkehrer-Verband in Wien“ einen neuen Verein zu gründen, dessen Statuten aber nicht genehmigt werden konnten, weil sie in mehrfacher Beziehung mit den Gewerbevorschriften kollidirten. Aus jüngster Zeit liegt dem Magistrate eine Eingabe der Wiener Rauchfangkehrer vor, in welcher sie die vielen Gebrechen und Gefahren, mit denen die Ausübung des Rauchfangkehrer-Gewerbes verbunden ist, zur Sprache bringen und an die Behörden mit der Bitte herantreten, eine Regelung des Rauchfangkehrer-Gewerbes in Wien und Umgebung in der Art vorzunehmen, daß für die Gewerbetreibendenkehrbezirke geschaffen werden, worüber die Verhandlungen im Zuge sind.

Die Bestrebungen der Tischlergehilfen in Absicht auf die autonome Verwaltung der Gehilfen-Krankenkassa, Erhöhung oder Ermäßigung der Gehilfenaufgaben nach Bedarf und Ermessen, und die Uebernahme der Spitalskosten gegenüber den Wiener Krankenhäusern, worüber seit dem Jahre 1870 Verhandlungen gepflogen wurden, hatten höheren Orts keine Unterstützung gefunden, zudem auch die Meister nicht zurückblieben, Anforderungen zu stellen, welche mit dem Gesetze kollidirten. Hierzu gehörten nicht nur die Enthebung von der Zahlung der bisherigen Spitalschulden für die Gehilfen, sondern auch von der Haftung für künftige Spitalschulden, mit welchen Forderungen die Gesuchsteller von dem k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 18. Mai 1874 abgewiesen wurden.

Bei den Klaviermachern gestaltete sich die Angelegenheit der Verwaltung der Gehilfen-Krankenkassa dadurch ungünstig, daß durch die im Jahre 1873 eingetretene Geldkrisis das bei einem Institute erlegte Geld nicht wieder flüssig gemacht werden konnte. Das ohnehin seit Jahren zwischen Meistern und Gehilfen gefockerte

Genossenschaftsband artete in ein arges Zerwürfniß aus und förderte das Bestreben der Gehilfen zu Tage, sich von der Genossenschaft lossagen zu wollen. Wiederholte Verhandlungen mit denselben, um sie in die gesetzliche Bahn zurückzuführen, waren ohne Erfolg, wobei sie sich darauf stützten, daß für ihre Stellung die nach dem Vereinsgesetze von der kais. Regierung erwirkten Statuten ausreichen. Die Genossenschaft sah sich im gemeinsamen Interesse veranlaßt, eine theilweise Aenderung des Genossenschaftsstatuts zu erwirken, namentlich schon deshalb, um für die Gehilfen, als Angehörige, solche statutariſchen Bestimmungen, wodurch das Verhältniß derselben zur Genossenschaft besser geregelt würde, zu schaffen.

Auch die Kaffeehausbediensteten stellten das Ansuchen, das bisher bei der Genossenschaft der Kaffeesieder verwaltete Vermögen in ihre eigene Verwaltung zu überkommen. Nachdem die Genossenschaft zur Uebergabe des durch Beiträge der Kaffeehausbediensteten entstandenen Vermögens sich geneigt zeigte, und die hierüber entworfenen Statuten die nöthigen Vorſichten enthielten, wurde von Seite des Magistrates auf die Genehmigung der Statuten eingerathen und diese mit dem Statthaltereidekrete vom 11. Februar des Jahres 1873 auch ertheilt.

Eine Eingabe der Kaffeehausbesitzer wegen Aufhebung der Sperrstunde konnte höheren Orts nicht befürwortet werden, weil die Rücksichten für die öffentliche Sicherheit und Ruhe vorwiegend sind, und mit gleichem Rechte die Wirthe und Branntweinschänker u. mit ähnlichen Gesuchen hervortreten würden, wodurch im Falle der Bewilligung die Ueberwachung der Lokalitäten sehr erschwert wäre.

Die Genossenschaft der Branntweiner stellte die Bitte, die freien Gewerbe der Spirituosen-Erzeugung und des Spirituosen-Verschleißes auf Konzessionen zu beschränken, ohne daß diesen Gewerbsinhabern das Recht zum Branntweinausſchank zugestanden werde. Der Magistrat hat sich nach Einvernehmung der k. k. Polizeidirektion und der Marktdirektion gegen dieses Ansuchen ausgesprochen, weil das Interesse der Branntweiner-Genossenschaft gegen diese verwandten Gewerbe zu sehr in den Vordergrund tritt, ohne daß der angestrebte Zweck, den unbefugten Ausſchank von Branntwein hintanzuhalten, erreicht werden würde und weil eine Beschränkung der beiden letztgenannten Gewerbe den landwirthschaftlichen Interessen widerstreitet. Diese Anschauung theilte auch das k. k. Ministerium des Innern, welches im Einvernehmen mit dem k. k. Handelsministerium unterm 1. Februar 1877 entschied, daß auf die von der Genossenschaft der Branntweiner gestellte Bitte aus den von Magistrate geltend gemachten Gründen nicht eingegangen werden könne, zudem die gesetzliche Regelung der Schankrechte, wobei der Frage des Detailverschleißes der Erzeuger von geistigen Getränken in Erwägung gezogen werden wird, bei Bearbeitung der in Aussicht genommenen neuen Gewerbeordnung ohnehin bevorsteht.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen für das Gewerbegericht der Maschinen- und Metallwaaren-Industrie wurden im Jahre 1874

291 Arbeitgeber und

6792 Arbeitnehmer

zusammen . . . 7083 Wahlberechtigte ;

im Jahre 1875 . 298 Arbeitgeber und

7860 Arbeitnehmer

zusammen . . . 8158 Wahlberechtigte, endlich

im Jahre 1876 . 298 Arbeitgeber und
5936 Arbeitnehmer

zusammen . . . 6234 Wahlberechtigte

nach Richtigstellung des ihnen wirklich zustehenden Wahlrechtes in die betreffenden Wählerlisten eingetragen, und die Wahlen selbst in gesetzlicher Form vorgenommen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen verursacht das alljährlich stattfindende Wahlverfahren behufs der nach dem Gesetze in jedem Jahre erforderlichen Erneuerung des Dritttheiles der Mitglieder des Gewerbegerichtes sowohl der Gemeinde Wien als auch der n. ö. Handels- und Gewerbekammer nicht unbedeutende Kosten. Sollen die Gewerbegerichte die ihnen durch das neue Gewerbegesetz zugebachtete Ausdehnung gewinnen, so wäre vor Allem eine Vereinfachung des Wahlverfahrens geboten und in dieser Beziehung würde sich, um einerseits dem Verlangen nach einem öfteren Wechsel in der Person der Richter, andererseits der Nothwendigkeit, entstandene Lücken im Kollegium auszufüllen, Rechnung zu tragen empfehlen, eine größere, als die im gegenwärtig bestehenden Gesetze normirte Anzahl von Richtern, z. B. 36 anstatt der bisherigen 24, und überdieß eine angemessene Anzahl von Ersatzmännern zu wählen, welche letztere das jetzige Gesetz gar nicht kennt. In diesem Punkte erscheint daher eine Abänderung nothwendig. Allein die Ausführung derselben, welche selbstverständlich nur im Wege der Gesetzgebung erfolgen kann, — muß für den Zeitpunkt der Einführung der neuen Gewerbeordnung vorbehalten bleiben, sowie überhaupt das Gebiet der Gewerbegerichte auch dann erst die gewünschte Erweiterung erfahren kann. Vorläufig hat sich der Magistrat unterm 17. Februar l. J. in Folge einer Eingabe der General-Direktion der k. k. priv. österr. Nordwestbahn an das k. k. Ober-Landesgericht in Wien mit der Bitte gewendet, im Wege des k. k. Justiz-Ministeriums die Einbeziehung von Jedlersee in den Sprengel des hiesigen Gewerbegerichtes zu befürworten, da die Entfernung dieses Ortes vom Sitze des Gewerbegerichtes nicht größer ist, als die anderer, der Jurisdiktion des hiesigen Gewerbegerichtes zugewiesenen Ortschaften, und in Jedlersee außer der Werkstätte der k. k. priv. Nordwestbahn auch die Etablissements der Wiener Lokomotiv-Fabrik-Aktiengesellschaft sich befinden.

Unter den Gewerben, welche seit dem Jahre 1875 einen besonderen Aufschwung nehmen, müssen die Geschäfte der Installation von Gas- und Wasserleitungen hervorgehoben werden. Solche Installations-Gewerbe sind seit dem Jahre 1875 nicht weniger als 70 neu verliehen worden.

Seit dem Jahre 1873 haben sich in Wien die Auktionen bedeutend vermindert. Zwar hat die k. k. n. ö. Statthalterei durch den Erlaß vom 10. Juli 1875 eine Erleichterung in dem Lizitationswesen dadurch zugestanden, daß dieselbe an den Lizitationstagen des k. k. Versagamentes nicht erlaubte, freiwillige Versteigerungen für mehrere Gattungen von Waaren und von anderen Gegenständen an diesen Tagen vorzunehmen; allein dieser Erlaß hatte bisher keinen nennenswerthen Erfolg. Zu den im Laufe der letzten drei Jahre abgehaltenen bedeutenderen Lizitationen gehören folgende:

des Kunsthändlers Posonyi von Oelgemälden und anderen Gegenständen, am 27. und 28. April 1874 abgehalten, mit einem Erlöse von 21.001 fl.;
der Münzen- und Medaillen-Sammlung der Brüder S. Egger, abgehalten am 16. November 1874 und den folgenden Tagen, mit einem Erlöse von 40.924 fl.;
des Alois Seligmann von Kunstgegenständen, am 24. Jänner 1875 abgehalten, mit dem Erlöse von 23.485 fl.;

der Kunsthändler Posonyi und Schwarz im Monate April 1875, für den Ersteren mit einem Erlöse von 90.289 fl. und für den Letzteren mit einem Erlöse von 97.059 fl.;

des Kunsthändlers Posonyi von Gemälden und Aquarellen im November 1875 mit dem Erlöse von 35.461 fl. und in den Monaten März, April und Dezember 1876 mit dem Erlöse von 21.184 fl., 12.706 fl. und 25.937 fl.;

des Kunsthändlers H. D. Mietzke von Oelgemälden im Monate Februar 1876 mit dem Erlöse von 36.099 fl. 52 kr.;

des Kunsthändlers Wawra von Oelgemälden im Monate März 1876 mit dem Erlöse von 16.514 fl.;

des Kunsthändlers Mathias Löcher von Gemälden, Antiquitäten und anderen Gegenständen, im März und Dezember 1876, mit dem Erlöse von 53.699 fl.;

des Aristides Baltazzi von Pferden im April 1876 mit dem Erlöse von 21.945 fl.;

des Kunsthändlers Schwarz von Gemälden in den Monaten Jänner und April 1876 mit dem Erlöse von 10.684 fl. und 27.462 fl.;

der Haydinger'schen Bibliothek in den Monaten Mai, Oktober und Dezember 1876 mit dem Gesammt Erlöse von 13.126 fl. 49 kr.;

der Franz Nowak'schen Konkursmasse im September 1876 mit einem Ertragnisse von 22.190 fl. 23 kr.

Bemerkt muß werden, daß Rohprodukte ungeachtet der Herabsetzung der an den Armenfond zu entrichtenden Gebühr auf ein Perzent des Erlöses beinahe gar nicht zur Auktion gelangt sind.

Das im Jahre 1874 überreichte Gesuch der Herren H. Granichstädten und Alexander Wittmanns um die Verleihung einer Konzession zur Errichtung einer Auktionsanstalt nach dem Muster des „Hôtel de Ventas“ in Paris hatte der Magistrat als nützlich bezeichnet; nichtsdestoweniger erfolgte auf Grund der bestehenden Vizitations-Gesetze die Abweisung der Bittsteller. Allein es steht die Reform des Vizitationswesens im Wege der Gesetzgebung bevor und es wurde bereits hohen Orts die Frage über die Zweckmäßigkeit von gemeinsamen Auktions-Anstalten angeregt. In dieser Beziehung wurde im Februar 1876 vom Magistrate ein umständliches Gutachten im bejahenden Sinne abgegeben.

Rücksichtlich der dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonde zufließenden Vizitations-Perzente ist die über eine Rekursverhandlung erlassene Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 13. Mai 1874 bemerkenswerth. Nach dieser Entscheidung sind die Vizitations-Perzente auch dann zu entrichten, wenn der Eigentümer die versteigerte Sache selbst erstanden hat.

Mannigfaltig waren die Verhandlungen gegen die Inhaber von Kommissions- und Inkasso-Geschäften und andere Gewerbsleute wegen unbefugten Betriebes des Pfandleih-Geschäftes. Das Resultat dieser Verhandlungen war in der Regel die Verurtheilung der schuldigen Partei zu empfindlichen Geldstrafen und in nicht wenigen

Fällen selbst die Entziehung der Gewerbsberechtigung. Der strengen Handhabung der Gewerbevorschriften Seitens des Magistrates ist es auch zuzuschreiben, daß derlei Geschäfte freiwillig zurückgelegt wurden und die Anzahl der Kommissions- und Inlasso-Geschäftsinhaber, welche schon auf 186 gestiegen war, sich bis auf 71 Individuen verminderte. Das Bedürfnis nach Konzessionirung dieses Gewerbes und beziehungsweise nach baldiger Erledigung der in dieser Richtung vom Magistrate im Namen des Gemeinderathes gemachten Eingabe an die Regierung wurde wiederholt geltendgemacht.

Die Zahl der verkäuflichen Gewerbe hatte sich
im Jahre 1874 um 35
" " 1875 " 21
" " 1876 " 12

zusammen um 68 Gewerbe

durch Einlösung vermindert, so daß es mit Schluß des Jahres 1876 nur noch 146 derlei Gewerbe gab. Von diesen dürfte aber kaum die Hälfte zur Einlösung gelangen, weil die Verkäuflichkeit mehrerer von der Behörde noch nicht anerkannt oder nur aus Gnade bewilligt wurde, von anderen die Besitzer nicht eruiert werden konnten.

Eine wichtige Verhandlung betraf die Aufhebung der Kirchtagmärkte. Der Gemeinderath ist zufolge Beschlusses vom 17. November 1874 auf die sowohl von der Handels- und Gewerbekammer in Wien, als auch vom Magistrate beantragte Aufhebung dieser Märkte nicht eingegangen, hat jedoch mit dem Beschlusse vom 27. April 1875 verordnet, daß die üblichen Platanweisungen nur für den jeweiligen Markt und speziell für die betreffende Person zu gelten haben und nicht auf die Witwe oder die Erben übergehen sollen, und daß bei diesen Platanweisungen mit möglichster Rücksicht auf die Passageverhältnisse vorzugehen sei.

Bewegung der Gewerbe und industriellen Unternehmungen (1874—1876).

Tabelle I.

I. Erzeugung und Vertrieb vegetabilischer Rohprodukte.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mz. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Händler mit Getreide, Hafer, Heu, Stroh u. dgl.	59	63	56	1.880	2.030	1.955
Rüchegärtner	96	93	87	810	785	725
Luft- und Ziergärtner	136	130	127	1.310	1.215	1.185
Naturblumenhändler	40	40	44	330	345	390
Samenhändler	13	11	12	375	265	275
Flachs- und Hanfhändler	6	4	5	230	180	200
Hopfenhändler	2	3	3	300	400	360
Schachtelhalmhändler	2	2	2	30	15	15
Rohr- und Fällverschleißer	2	2	2	15	15	15
Werk- und Bauholzhändler	98	98	94	4.705	4.795	4.380
Händler mit Kleinbrennholz und Steinkohlen u. dgl.	513	592	612	9.440	11.340	11.530
Pechhändler	3	2	2	50	30	30
Spezereivarenhändler	151	157	158	14.520	14.015	13.790
Süßfrüchthändler	298	315	292	4.138	4.070	3.850
Theeverseißer	27	30	42	445	470	665
Baumwollabfallhändler	9	9	9	145	145	125
Safranhändler	1	1	1	5	5	5
Loehändler (Gerber)	1	1	1	10	10	10
Summe	1.457	1.553	1.549	38.730	40.130	39.505

II. Erzeugung und Vertrieb animalischer Rohprodukte.

Viehhändler und deren Agenten	70	52	50	1.700	1.035	1.105
Geflügelhändler	124	121	125	980	965	990
Donaufischer	8	8	7	75	75	70
Fischhändler und Fischkäufer	76	78	75	555	575	555
Fischselcher	—	—	—	—	—	—
Milchmeier	802	906	952	15.130	16.190	15.480
Unschlittthändler	—	—	—	—	—	—

Anmerkung zur Gruppe I. Auch in den folgenden Gruppen, namentlich in jener der Nahrungsmittel sind viele Gewerbe enthalten, die zugleich Gegenstände, welche in diese Gruppe I gehören, erzeugen oder mit denselben Handel treiben, aber ihres eigentlichen überwiegenden Betriebs wegen in eine spätere Gruppe eingereiht wurden.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Hornhändler	3	3	3	30	30	30
Hornabfallhändler	1	1	1	50	50	50
Fischbeinreißer	2	2	2	105	105	105
Balg- und Fellhändler	19	20	22	745	745	960
Gedärmhändler	6	5	6	60	55	60
Schafwollhändler	5	5	6	445	405	505
Wollwäscher	1	1	1	5	5	5
Rosshaarzurichter und Kuhhaarwäscher . .	12	11	11	100	80	80
Borstehändler	4	4	4	50	50	90
Bettfedern- und Rosshaarhändler	23	21	23	270	245	320
Bettfedernreiniger	5	5	5	25	25	25
Wachshändler	2	3	3	10	70	70
Honighändler	3	3	1	50	50	5
Waschschwammhändler	5	6	5	100	95	45
Rohproduktenhändler	110	103	103	8.425	7.620	7.515
Haarhändler (Menschen)	2	2	2	40	40	40
Summe	1.283	1.360	1.407	28.950	28.510	28.105

III. Erzeugung und Vertrieb mineralischer Rohprodukte.

Meerschauhändler	—	—	1	—	—	60
Baumaterialienhändler	—	—	2	—	—	70
Bergkreideverschleißer	1	1	1	10	5	5
Bergwerksproduktenhändler	3	4	4	250	310	310
Bau- und Werksteinhändler	20	17	15	335	305	295
Summe	24	22	23	595	620	740

IV. Maschinen, Werkzeuge, Transportmittel und Instrumente.

a) Industrie.

Maschinenfabrikanten und Mechaniker . .	218	224	215	11.655	12.630	12.555
Werkzeugmacher	7	7	7	145	140	145
Schuhmacherwerkzeugmacher	1	1	1	5	5	5
Laubfägenmacher	7	7	7	40	40	40
Wagner	93	88	91	1.535	985	1.095
Wagenlackirer	45	46	39	540	570	510
Wagensattler	139	140	143	2.690	2.695	2.705
Hilfsgewerbe	8	6	6	55	40	40
Wagenbau- und Leihgesellschaft	1	1	1	100	100	100

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge.		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Erzeuger mathematischer, fiskalischer und optischer Instrumente	101	102	104	1.725	1.750	1.720
Hilfsgewerbe	3	3	5	15	15	30
Erzeuger chirurgischer Instrumente	8	9	9	180	185	185
Uhrmacher	373	364	351	4.605	4.220	4.070
Hilfsgewerbe	9	8	8	55	50	50
Bandagenmacher	10	8	9	230	220	230
Erzeuger von Bougien, künstlichen Zähnen u. dgl.	44	45	45	385	370	375
Orgelbauer	10	10	9	110	105	100
Klaviermacher	113	115	116	3.035	3.065	2.990
Geigen- und Lautenmacher	20	18	20	375	370	335
Blasinstrumentenerzeuger und Hilfsgewerbe	14	14	13	240	240	240
Erzeuger von Flötenwerken	5	5	5	40	40	40
Harmonika-Erzeuger und Hilfsgewerbe	68	66	65	740	720	705
Privilegien-Inhaber	121	128	130	855	950	1.030
Erzeuger transportabler Röhrenbrunnen	1	1	1	100	100	100
Summe	1.419	1.416	1.400	29.455	29.605	29.395
b) Handel.						
Nähmaschinenhändler	21	18	22	930	1.045	1.135
Werkzeughändler	7	5	3	290	180	60
Schiff- und Zillenhändler	2	2	2	15	15	15
Händler mit mathematischen und optischen Instrumenten	10	12	15	235	260	350
Uhrenhändler	20	25	25	680	885	915
Händler mit Metall-Abfällen	—	—	1	—	—	20
Verschleißer von zahnärztlichen Requisiten	2	2	2	30	30	30
Musikinstrumenten-Ausleiher	6	6	7	55	55	60
Klavierhändler und Ausleiher	8	8	11	425	440	480
Händler mit Klavierbestandtheilen	1	1	1	30	30	30
Leder- und Wollstoffverschleißer für Klaviermacher	1	1	1	10	10	10
Musikinstrumentenhändler	2	2	2	45	45	15
Wagenhändler	1	1	1	10	10	10
Summe	81	83	93	2.755	3.005	3.130

V. Metalle und Metallwaaren.

a) Industrie.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Puddlings-Walzwerkbefitzer (Schienen) . .	1	—	—	1.000	—	—
Großzeugschmiede	5	6	6	55	65	65
Messerschmiede und Feinzeugschmiede . .	80	78	74	680	705	670
Hilfsgewerbe	77	79	80	450	460	460
Zeithauer	8	9	9	60	60	60
Schlosser	707	727	712	8.191	9.060	8.875
Bindenmacher	2	2	2	15	15	15
Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustirer	20	20	24	415	530	665
Sporer	13	11	11	230	215	230
Ring- und Ketten schmiede	5	5	5	35	45	45
Erzeuger von Stahl und Stahlwaaren, Uhrfedern u. dgl.	11	11	8	255	260	245
Hufschmiede	118	115	117	1.695	1.950	1.965
Erzeuger feuerfester Kassen *)	4	4	6	1.700	1.310	1.310
Erzeuger verzinnter Kochgeschirre	2	2	2	130	130	130
Erzeuger eiserner Möbel **)	6	6	6	370	370	370
Erzeuger lackirter Blechwaaren	24	23	19	1.770	1.755	1.730
Spängler	295	302	304	3.725	3.915	4.005
Erzeuger von Gasbeleuchtungs- Einrich- tungs-Gegenständen	41	52	55	1.270	1.510	1.475
Nagelschmiede und Schraubenmacher . .	24	20	18	565	480	460
Drahtzieher	11	11	10	95	95	85
Siebmacher	13	12	11	175	190	185
Radler	75	71	69	580	530	510
Stahlschreibfedern-Erzeuger	1	2	2	40	190	190
Gewehrfabrikanten und Büchsenmacher . .	25	24	23	455	465	415
Büchsenhäfter- und Feuerwiegarnituren- Erzeuger	—	—	—	—	—	—
Schwertfeger	9	9	7	85	85	55
Kupferschmiede	29	28	28	440	490	490
Patronenhülsen-Erzeuger	4	4	3	120	200	190
Röhren- und Bleiplatten-Erzeuger	2	2	2	110	110	110
Fabrikanten von Zinkobjekten	1	1	1	150	150	150
Gürtler und Bronzearbeiter	266	262	256	3.750	4.060	4.055
Eisen-, Stahl- u. Metallgußwaaren-Erzeuger	38	39	40	1.085	1.115	1.130
Gelbgießer	44	39	40	760	690	680
Metallfärb-Erzeuger	—	—	2	—	—	210

*) Außer diesen befassen sich mit der Fabrikazion von feuerfesten Kassen noch andere Industrielle, welche theils als Schlosser, theils als Privilegiums-Inhaber besteuert sind.

**) Unter den Privilegiums-Besitzern sind ebenfalls Industrielle dieses Zweiges enthalten.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Glockengießer	3	2	2	60	50	50
Zinngießer	20	19	19	275	260	270
Pfaffongarbeiter	7	7	6	340	350	340
Pfeifenbeschläg-Erzeuger	24	24	23	195	215	205
Chinasilberwaaren-Fabrikanten	4	3	3	515	510	510
Galvanisch-Bergolder und Versilberer	20	18	23	170	115	140
Plattirer	29	29	31	305	370	380
Metallknöpfungsmacher	13	10	11	390	355	360
Metallschlagloth-Erzeuger	1	1	1	5	5	5
Metallpresser	17	17	19	165	165	220
Metallschläger	16	16	15	180	170	175
Zinnerschläger	—	—	—	—	—	—
Goldschläger	15	15	13	310	310	290
Gold- und Silberplättner	9	9	9	85	80	80
Gold- und Silberdrahtzieher	16	14	15	405	195	215
Besitzer von Gold- und Silberkräsmühlen	2	2	2	100	100	70
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	612	605	582	12.810	12.540	11.915
Uhrgehäusmacher	9	9	9	55	55	55
Privilegien-Inhaber	39	41	40	660	635	510
Summe	2.818	2.819	2.775	47.485	47.685	47.020
b) Handel.						
Eisen- und Stahlwaarenhändler	54	54	54	3.790	3.795	3.860
Metallwaarenhändler	10	7	7	320	170	135
Galanteriewaarenhändler	79	68	63	4.655	4.080	3.630
Spänglerwaaren- und Lampenverschleißer	18	17	20	250	240	260
Jagdrequisiten- und Waffenhändler	22	26	20	425	490	460
Händler mit Küchengeräthen	10	12	16	400	440	530
Händler mit Chinasilber-, Pfaffong- und Silberwaaren	2	5	4	400	540	520
Metallputzpulververschleißer	1	1	1	5	5	5
Händler mit feuerfesten Kassen	1	—	—	20	—	—
Summe	197	190	185	10.265	9.760	9.400

VI. Erzeugnisse aus nicht metallischen Mineralien.

a) Industrie.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Ziegelbrennereien	4	4	4	855	855	855
Tafner	25	25	23	785	815	790
Ehropfeisenerzeuger	2	2	2	25	25	25
Lehmgewinner	3	2	2	30	20	20
Glas- und Glashändler	188	197	198	3.555	3.565	3.535
Glasschleifer	11	11	12	90	90	100
Glas- und Wachsperlen-Erzeuger	21	20	19	135	125	125
Spiegel-Erzeuger	3	4	3	50	55	50
Edelstein- und Galanteriefeinschleifer	8	8	7	55	55	50
Gips-Erzeuger	—	1	1	—	60	60
Privilegien-Inhaber	9	7	6	120	55	95
Summe	274	281	277	5.700	5.720	5.705

b) Handel.

Geschirrhändler	178	180	184	2.205	2.235	2.165
Glaswaarenhändler	7	8	9	110	120	150
Spiegelhändler	4	5	6	360	370	375
Edelsteinhändler	14	9	10	825	605	605
Perlenhändler	3	3	3	150	150	130
Kalk- und Zementverschleifer	9	8	7	210	175	165
Gipsverschleifer	7	4	5	75	50	60
Ziegelverschleifer	1	1	1	10	10	10
Summe	223	226	225	3.945	3.715	3.660

VII. Chemische Produkte.

a) Industrie.

Erzeuger chemischer Produkte und pharmazeutischer Präparate	40	40	46	1.025	990	1.240
Soda- und Mineralwasser-Erzeuger	25	22	20	450	450	445
Parfümeure	41	45	45	1.045	1.105	985
Delierzener	5	5	5	125	125	125
Fabrikanten und Erzeuger von Kerzen und Seifen	28	29	30	3.635	3.645	3.660
Wachszieher	8	7	8	155	145	155
Gasbeleuchtungs-Gesellschaften	3	2	2	2.800	2.500	2.500
Zündwaaren-Erzeuger	6	7	7	575	615	515

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Erzeuger chemischer Farben	24	21	21	485	405	405
Erzeuger von Lack-, Politur-, Oel- und Leimfarben	31	27	24	440	360	285
Erzeuger von Zimmerpasta	1	1	2	10	10	15
Erzeuger von Tinten, Tuschen und Bleistiften zc.	17	16	17	125	125	125
Federtischzurichter	1	1	1	5	5	5
Materialmühlen	3	3	2	140	150	110
Leim- und Beinsieder	2	2	2	30	30	30
Erzeuger von Spodium	1	—	—	20	—	—
Erzeuger von Albumin	1	1	1	120	120	120
Erzeuger von Stärke, Haarpuder und Schminke	6	7	7	100	105	105
Erzeuger von Wagenfett	1	—	—	40	—	—
Erzeuger von Schmirgel	2	2	2	10	10	10
Erzeuger von Wachs	24	26	19	250	280	270
Erzeuger von Siegellack und Oblaten, dann Schellackbleicher	9	8	7	100	95	90
Privilegien-Inhaber	43	43	44	350	390	410
Guanofabrikanten	1	1	1	100	100	100
Dachpappe-Erzeuger	1	1	1	40	40	40
Summe	324	311	314	12.175	11.800	11.745

b) Handel.

Händler mit chemischen Waaren und Rohprodukten	15	14	14	610	670	635
Mineralwasserhändler und Molkensbereiter	12	13	12	370	425	425
Ausschänker kohlensaurer Wässer	5	4	4	140	53	55
Materialwaarenhändler	19	20	20	6.890	6.950	6.950
Händler mit Gift	10	10	12	75	75	105
Händler mit Insektenpulver	1	1	1	20	20	20
Händler mit Parfümeriewaaren	41	43	45	515	615	630
Delverschleißer	171	176	145	1.495	1.550	1.290
Händler mit Kerzen	62	65	68	470	515	470
Händler mit flüssigen Gasen	1	2	2	10	160	160
Händler mit Zündrequisiten	20	24	24	180	240	235
Händler mit Farbwaaren	20	19	23	510	410	545
Händler mit Leim	—	1	1	—	5	5
Händler mit Leimleder	2	2	2	25	25	25
Händler mit Stärke	6	6	6	65	65	65
Händler mit Fleckseife und Putzpulver u. dgl.	1	3	3	5	15	15

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Händler mit Wagenschmier	3	4	3	130	135	115
Händler mit Fettwaaren	4	3	2	105	150	40
Händler mit Lack	3	5	5	110	180	140
Händler mit Salz	9	9	8	1.000	1.000	990
Händler mit Waldwolle, Kiefern- u. Fichten- nadel-Präparaten	—	—	—	—	—	—
Händler mit Wachswaaren	—	1	1	—	5	5
Summe	405	425	402	12.725	13.265	12.930

VIII. Nahrungsmittel und sonstige Verzehrungssteuer-Gegenstände.

a) Industrie.

Fleischhauer	279	311	312	18.225	18.690	18.640
Stechviehflächler	177	179	177	2.745	2.945	3.180
Flecksieder	6	6	5	95	95	70
Fleischselcher	165	165	167	3.765	3.795	4.105
Pferdefleischschroter	13	15	14	175	200	180
Wildpret Händler	37	39	43	445	460	485
Erzeuger von Salami und Käse	10	10	8	110	120	100
Erzeuger von Zuckerbäcker- und Tragan- waaren	174	190	194	2.910	3.135	3.315
Erzeuger von Kanditen	26	26	24	290	290	265
Kuchen- und Mandolettibäcker	91	89	89	700	690	695
Senffieder	3	2	3	20	10	20
Müller	4	6	26	65	415	1.515
Bäcker	276	294	282	11.180	12.125	11.735
Mehlspeismacher	8	7	7	110	100	100
Oblaten- und Hohlhippenbäcker	8	9	8	60	65	55
Zwiebackerzeuger	1	1	1	5	5	5
Zuckerraffineure	2	1	—	85	5	—
Surrogatkaffee-Erzeuger	29	29	30	330	340	355
Chokolademacher	21	19	16	390	370	355
Lebzelter	40	39	39	360	315	310
Bierbrauer	2	2	2	2.000	2.000	2.500
Bierverfälscher	3	3	3	70	70	70
Malz-Extrakt-Erzeuger	1	1	1	30	30	30
Fabrikanten und Erzeuger von Spiritus, Liqueur	324	349	358	4.420	4.790	5.045
Spiritus-Rektifizierer	1	1	—	100	100	—
Preßhefe-Erzeuger	5	5	4	70	155	145

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Eßigfieder	15	17	16	445	460	435
Eßwaaren-Verschleißer	26	22	26	610	495	595
Kaffeebrenner	8	12	12	80	115	125
Kastanienbrater	177	223	224	885	1.125	1.130
Gastwirth	1.877	1.982	2.026	60.360	58.050	58.230
Fremdenbeherberger	23	32	27	925	965	820
Traiteure, Stadtlöcher, Kostgeber	298	311	298	4.785	4.415	4.370
Kellerschänker	7	7	6	430	430	390
Kaffeefieder und Kaffeeschänker	728	758	800	20.245	21.520	21.905
Metzschänker	1	—	—	5	—	—
Billardhälter	5	5	5	35	30	5
Branntweinschänker	315	318	301	4.210	4.190	3.890
Fleisch- und Gemüskonserven-Fabrikanten	2	1	—	10	5	—
Privilegien-Inhaber	1	2	—	50	90	—
Summe	5.189	5.488	5.554	141.830	143.205	145.195

b) Handel.

Kindernährmittel-Verschleißer	—	—	1	—	—	10
Händler mit Obst, Viktualien u. dgl	5.445	5.887	5.893	38.675	42.345	42.725
Händler mit Eis	21	21	22	395	400	420
Händler mit Selchwaaren	7	12	15	45	115	155
Mehlspeis-Verschleißer	2	2	2	15	15	15
Zwieback-Verschleißer	2	2	2	10	10	10
Händler mit Zucker- und Mandolettgebäck	62	57	51	340	325	290
Händler mit eingesottene Früchten und Kanditen	9	9	9	90	60	90
Händler mit Surrogatkaffee	7	7	8	40	45	45
Händler mit Chokolade	2	2	3	50	45	65
Händler mit Lebzelterwaaren	6	6	6	35	35	35
Händler mit Malz	2	2	1	25	25	100
Händler mit Bouteillenbier	62	59	69	545	535	640
Händler mit Wein	63	75	80	3.855	4.270	4.700
Händler mit Obstmost	2	1	1	10	5	5
Händler mit Spiritus und Branntwein	321	372	416	2.475	2.855	3.225
Eßighändler	6	5	4	125	115	105
Senfhändler	1	1	1	10	10	10
Handels- und Approvisionirungs-Verein	1	1	1	1.500	1.500	1.500
Fleischextrakt-Verschleißer	1	1	1	50	50	50
Summe	6.022	6.522	6.586	48.290	52.760	54.195

IX. Garne, gewebte, gewirkte u. dgl. Stoffe, dann Arbeiten aus denselben.

a) Industrie.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Seiden- und Wolltrocknungsanstalten . . .	1	1	1	100	100	100
Seidenmeßanstalten, Filateure u. dgl. . . .	2	2	2	15	15	15
Baumwoll- und Schafwollzwirner	42	41	40	855	805	840
Wattmacher	11	11	14	85	90	110
Lampendochterzeuger	4	4	4	25	25	25
Nachtlichterzeuger	4	3	3	20	15	15
Eisenstricker	1	1	1	5	5	5
Seiden- und Sammtwaaren-Fabrikanten .	130	118	109	6.525	6.455	5.980
Fabriken und Gewerbe zur Erzeugung von Webevaaren	255	238	218	9.760	7.030	7.010
Bandsfabrikanten	73	66	64	4.290	3.630	3.200
Tuch- und Kosenmacher	3	2	2	55	25	25
Erzeuger von Artikeln aus Tuch u. Tuschenden	2	2	2	10	15	15
Baum- und Schafwollwaarendrucker . .	11	11	10	380	190	130
Leinwanddrucker	—	—	—	—	—	—
Musterdrucker	46	41	40	315	285	260
Seidenfärber	62	60	53	880	955	865
Schön- und Schwarzfärber	42	43	40	870	865	880
Tuchsheerer	31	27	28	545	510	515
Bleich- und Appreturs-Anstalten	63	65	70	2.335	1.695	1.725
Hilfsgewerbe	6	7	7	65	75	80
Seiler und Zwischfäden-Erzeuger	46	45	43	490	485	465
Strumpfwirker und Stricker	43	37	37	520	470	425
Fabrikanten orientalischer Kappen . . .	1	—	—	200	—	—
Erzeuger von Gold- und Silbergespinnsten	2	2	2	10	10	10
Pofamentirer	190	180	174	3.270	3.225	3.160
Schnürmacher	74	68	75	935	825	950
Knopf- und Krepinmacher	46	46	44	795	825	775
Tüll anglais- und Spitzenmacher	3	2	1	1.105	1.100	1.000
Bobbinet- und Petinetfabrikanten	—	—	—	—	—	—
Weißsticker	20	20	19	250	275	215
Gold-, Silber- und Perlensticker	18	21	23	350	285	295
Erzeuger genehter, gehäkelter und gestickter Waaren	5	5	5	95	95	95
Erzeuger von Wachseleinwand und wasser- dichten Stoffen	2	2	2	340	340	340
Sonn- und Regenschirmmacher	135	132	144	1.525	1.600	1.650
Kleidermacher	3.013	2.959	2.975	25.680	25.770	25.885
Kleidermacherinnen	131	130	128	1.150	1.265	1.245
Meßkleidermacher	2	1	1	20	20	10

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Erzeuger von Herren- u. Damenputzwaaren	427	430	422	4.025	4.110	4.050
Erzeuger von Wäschwaaren	769	768	775	10.420	10.570	10.330
Erzeuger von Miedern	19	18	22	200	185	260
Erzeuger von Decken und Matratzen . .	57	57	59	1.085	1.125	1.230
Erzeuger von Kunstblumen und Appreteure	248	244	236	2.385	2.405	3.225
Weiß- und Kunstwäscher	47	47	46	570	625	580
Kunststopfer und Fleckausbringer . . .	99	98	95	570	565	560
Privilegienbesitzer	7	5	6	180	155	160
Kunstbaumwollerzeuger	—	—	—	—	—	—
Erzeuger von Heeresausrüstungs- Gegen- ständen	2	1	1	1.600	100	100
Summe	6.195	6.061	6.043	84.905	79.175	78.810
b) Handel *						
Seidenhändler	48	42	40	7.220	6.395	5.820
Garn- und Wattahändler	9	8	10	710	755	835
Berthschleifer von Zwirn und Bändern . .	414	399	393	3.770	3.885	3.700
* Händler mit Web- und Wirkwaaren . .	718	699	669	66.295	64.270	62.100
Händler mit Herren- u. Frauenputzwaaren	193	183	174	4.510	4.935	4.860
Händler mit Wäscheartikeln und Pfadler- waaren	50	51	49	1.090	1.055	1.015
Händler mit Hutstepperwaaren	9	11	13	425	495	505
Händler mit Regenschirmen	7	7	9	90	90	110
Händler mit Leichenwaaren	6	7	8	45	50	55
Blumenbestandtheilhändler	1	—	1	10	—	10
Niedererschleifer	2	2	2	15	15	15
Summe	1.457	1.409	1.368	84.180	81.945	79.025
X. Arbeiten aus sonstigen organischen Stoffen.						
a) Industrie.						
Federfabrikanten: Rothgärber	17	15	12	700	670	670
Weißgärber	1	1	1	50	50	50
Pergamentmacher	1	1	1	5	5	5
Hilfsgewerbe: Lederlackirer, Fellsärber u. dgl.	75	75	80	1.410	1.450	1.590
Fabrikanten u. Erzeuger von Schuhwaaren	2.912	2.815	2.748	23.010	22.300	21.475

* Mit Einschluß der Kurrent-, Weißwaaren- und Tuchhändler.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Hilfsgewerbe: Schuhmacherartikel-Erzeuger u. dgl.	25	28	19	160	200	150
Sattler (englische)	6	6	5	150	150	130
Niemer	105	96	100	1.215	1.145	1.230
Taschner	125	118	124	1.455	1.300	1.405
Maschinenriemen-Erzeuger	2	4	4	15	75	75
Kappenschirmschneider	7	7	7	115	110	110
Peitschenmacher	6	6	6	30	30	35
Handschuhmacher	206	200	193	2.300	2.230	2.130
Buchbinder	302	294	285	3.715	4.215	3.615
Rastrirer	20	19	19	420	450	340
Ledergalanteriewaaren-Erzeuger	134	130	135	2.230	2.165	2.385
Futteralmacher	100	95	94	775	715	710
Kartonnage-Arbeiter	75	77	78	605	580	610
Kürschner	186	181	181	2.830	2.690	2.535
Reithwaarenfärber	1	1	1	5	5	5
Kappenmacher	25	22	22	150	135	170
Erzeuger von Filz, Seiden- und Maschin- hüten	230	229	224	3.050	3.210	3.155
Hilfsgewerbe: Hutstoffherzeuger, Hasenhaar- schneider zc.	16	15	15	430	560	570
Bürstenbinder, Pinselmacher	87	87	92	695	725	810
Federnschmücker	50	55	56	420	510	515
Darmsaitenerzeuger	12	10	10	80	70	70
Ferrückenmacher	286	338	327	2.980	3.440	3.395
Haarflechter	3	3	2	50	50	10
Buntpapier- und Tapetenerzeuger	9	9	9	1.905	1.925	1.425
Erzeuger von gefärbtem und Zigarren- Papier	4	4	5	150	150	170
Erzeuger von Foliopapier, Papieroblaten u. dgl.	50	50	48	385	390	360
Zurichter von Papier für Fotografen	1	2	1	5	15	5
Handpresseninhaber zum Drucken von Hut- Etiquetten	6	3	3	50	30	30
Papierdeckelmacher	6	6	5	105	90	70
Pappgalanteriewaaren-Erzeuger	5	4	5	65	45	60
Steinpappeplatten- u. Steinmassa-Erzeuger	5	4	4	35	25	25
Spielearten-Erzeuger	12	10	10	455	445	450
Strohhutmacher, Erzeuger von Kofshaar- und Strohborduren	62	55	57	1.360	1.380	1.450
Strohhut-Appreteure	31	33	35	185	200	230
Korbflechter	72	66	64	570	545	530
Sesselflechter	27	27	26	135	190	185
Kautschukwaaren-Erzeuger	1	1	—	10	10	—
Tischler und Tischlerwaaren-Fabrikanten	1.830	1.773	1.752	19.850	18.755	18.580

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Billardtischler	5	4	4	155	125	135
Uhrkafentischler	7	6	5	55	50	40
Kisentischler	16	15	16	190	195	185
Parquetten-Fabrikanten	1	1	3	200	200	390
Binder	128	124	120	1.155	1.190	1.245
Berchtesgadnerwaaren-Erzeuger	39	37	39	480	460	480
Fabrikanten und Erzeuger von Drechslerwaaren	810	782	760	7.935	7.640	7.550
Pfeifenschneider	45	45	46	925	815	895
Kammacher und Beinschneider	38	39	40	320	330	330
Bergolder	186	178	173	2.300	2.245	2.170
Tapezirer	392	387	386	4.080	4.065	4.060
Privilegienbesitzer	29	27	27	600	610	610
Zündhölzchenhobler	1	1	2	5	5	15
Muschelgalanteriewaaren-Erzeuger	1	1	1	20	20	20
Summe	8.834	8.622	8.487	92.735	91.380	88.980

b) Handel.

Lederhändler	48	54	38	2.775	2.975	2.180
Lederabfallhändler	14	14	15	280	285	275
Schuhwaarenverschleißer	35	32	39	1.085	1.010	1.210
Geräthelträger	81	83	79	820	840	815
Handschuhverschleißer	13	14	13	280	190	190
Händler mit Sattlerwaaren	—	—	—	—	—	—
Händler mit Taschnerwaaren	4	4	5	25	25	85
Händler mit Rohwaaren	3	1	1	105	150	150
Händler mit Hüten	18	15	17	300	270	240
Händler mit Strazzen	68	67	64	630	735	720
Händler mit Schreib- u. Zeichenrequisiten	174	192	200	3.585	3.735	6.745
Händler mit Spielkarten	1	2	2	5	10	10
Händler mit Tapeten	10	8	9	530	470	445
Händler mit Korbwaaren	—	7	7	—	40	40
Händler mit Korbwaaren	2	2	—	60	60	—
Händler mit Weiden	2	2	2	15	15	15
Händler mit Strohwaaren	5	4	4	140	90	90
Händler mit Holzarbeiten, Rahmen, Möbeln u. dgl.	95	99	100	2.495	1.795	2.695
Händler mit Berchtesgadnerwaaren	64	67	68	1.175	1.305	1.290

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mz. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Händler mit Fässern	6	5	5	30	25	25
Händler mit Nürnbergerwaaren	83	75	77	10.380	10.005	9.760
Händler mit Kurzwaaren	376	378	351	7.955	7.865	7.735
Händler mit Kautschukwaaren	—	—	2	—	—	100
Summe	1.108	1.125	1.098	32.705	31.895	34.815

XI. Erzeugnisse der Baugewerbe.

Baumeister und Bauunternehmer	243	244	255	54.515	47.390	42.905
Privat-Ingenieure	26	28	31	415	415	400
Steinmetzmeister	25	28	27	2.070	2.115	2.110
Mühlsteinhauer	1	—	—	5	—	—
Zimmermeister	49	50	49	1.780	1.835	1.140
Stuckadoren	24	23	22	425	510	340
Ziegeldecker	52	55	55	840	855	835
Schieferdecker	3	2	2	35	15	15
Brunnenmacher	29	32	26	715	780	630
Teichgräber	1	1	1	30	20	30
Rauchfanglehrer	62	64	67	1.090	1.100	1.120
Kanalräumer	19	15	15	425	435	445
Pflasterer	26	28	28	650	605	585
Asphaltirer	2	2	2	40	40	40
Anstreicher	270	269	277	2.995	2.930	2.975
Zimmermaler	248	258	268	1.800	1.850	1.950
Marmorirer	7	8	7	145	285	185
Zimmerputzer	11	12	12	90	95	100
Privilegieninhaber	4	4	5	20	15	25
Erzeuger künstlicher Baumaterialien	5	5	4	90	80	80
Summe	1.107	1.133	1.153	68.175	61.270	55.910

XII. Erzeugnisse der Kunstgewerbe.

a) Industrie.

Buchdrucker	104	115	112	7.830	7.875	7.145
Kupferdrucker	22	22	18	270	270	235
Lithografen	125	131	140	2.350	2.395	2.505
Tipografen	—	—	1	—	—	20
Notenstecher	3	3	2	20	20	15

Benennung	Zahl der Gewerbe			Zählreiche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Schriftgießer	12	13	12	325	365	360
Bildhauer	68	77	71	845	950	875
Erzeuger von Gipsfiguren	28	31	28	260	290	270
Erzeuger von Wachsgalanteriewaaren	2	2	2	15	15	15
Mosaikarbeiter	1	1	1	20	60	60
Modelleure } Emaillereuere }	21	19	18	140	125	115
Silhouettenre	1	1	1	5	5	5
Fotografen	116	116	116	1.690	1.650	1.725
Gold- und Silbergraveure	99	93	95	680	665	635
Siegel- und Wappengraveure	42	43	40	440	430	410
Stampiglien-Metallografen	1	2	1	5	10	5
Manufakturzeichner	4	4	3	25	25	20
Farvenmacher	3	3	3	15	15	15
Glasmalter	1	2	2	5	15	15
Porzellanmalter	15	13	16	130	105	150
Herausgeber von Zeitungen		—	221		—	4.625
Schilder- und Schriftenmalter	55	57	59	465	450	480
Metallbuchstaben-Erzeuger	8	7	6	120	100	90
Lederbuchstaben-Erzeuger	1	1	1	5	5	5
Kilografen	7	10	10	150	165	165
Modelstecher und Dessinschläger	6	5	6	30	35	30
Hilfsgewerbe: Bilder- und Tapeten-Lackirer	4	4	4	25	20	20
Privilegien-Inhaber	4	5	5	25	35	45
Zementkunstgießer	1	1	1	20	20	20
Zinkografen	—	1	1	—	10	10
Summe	754	782	996	15.905	16.125	20.085

b) Handel.

Buchhändler	97	105	114	6.985	7.340	7.635
Leihbibliotheks-Inhaber	24	22	22	475	455	440
Kunst- und Musikalienhändler	29	29	28	2.450	2.330	2.270
Musikalien-Leihanstalten	4	4	4	220	220	220
Händler mit Bildern und Fotografien	95	91	95	1.225	1.295	1.465
Händler mit Kunstgegenständen	5	6	5	120	160	120
Zeitungsverfleißer	546	561	577	2.770	2.865	2.940
Verfleißer von Gebetbüchern	34	45	55	230	295	355
Antikenhändler	11	11	11	465	520	470
Verfleißer von Stiehmustern	1	1	—	5	5	—
Händler mit fotografischen Utensilien	5	4	5	150	120	140
Gipsfiguren-Verfleißer	—	—	1	—	—	10
Summe	851	879	917	15.095	15.605	16.065

XIII. Geld- und Kreditwesen.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Bankeinstitute	78	68	66	61.550	41.050	36.150
Vorschußvereine für Gewerbetreibende . .	10	48	51	220	1.340	1.375
Großhändler und Bankiers	53	51	48	41.400	35.860	33.360
Geldwechsler u. dgl.	224	165	40	19.515	15.255	5.950
Wechsel-Eskompte-Geschäftsbefitzer . . .	14	18	17	530	830	740
Wechsel-Agenten	—	—	—	—	—	—
Börse- und Wechselensale	42	43	42	4.680	4.580	4.335
Börse-Agenten, Arrangeure u. dgl.	102	73	50	2.520	1.480	950
Bank- und Kommissionsgeschäftsinhaber .	48	43	42	6.520	5.780	5.910
Summe	571	509	356	136.935	106.175	88.770

XIV. Versicherungswesen.

Versicherungs-Gesellschaften für Feuerschäden	4	5	8	780	1.080	2.380
Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaften	9	16	16	3.410	3.980	3.180
Hypothekar-Versicherungs-Gesellschaften .	2	2	2	200	200	200
Rückversicherungs-Gesellschaften	10	11	9	4.305	4.405	2.705
Transport-Versicherungs-Gesellschaften . .	3	9	8	300	1.300	720
Versicherungs-Gesellschaften für verschiedene Zweige	12	12	8	7.000	5.660	4.060
Versicherungs-Gesellschaften gegen körperliche Unfälle	—	—	—	—	—	—
Pensions- und Lebensversicherungs-Gesellschaften	1	1	1	100	100	10
Versicherungs-Gesellschaften von Begräbnissen und Begräbnißgeldern	1	1	1	50	50	50
Summe	42	57	53	16.145	16.775	13.395

Die wechselseitigen Versicherungs-Gesellschaften, die keiner Erwerbsteuer unterliegen, sind hier nicht inbegriffen.

XV. Kommunikation und Verkehr.

Eisenbahn-Gesellschaften	29	35	35	20.870	26.102	22.349
Pferdeeisenbahnen	2	2	2	2.000	2.000	2.000

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, erste l. f. privil.	1	1	1	1.500	1.500	1.500
Anderer Dampfschiffahrts-Unternehmungen	3	2	1	1.100	800	500
Schiffmeister	2	5	3	15	355	45
Wiener-Neustädter Kanal-Schiffahrts-Unternehmung	1	1	1	300	300	300
Kommerzialgüterbeförderer	26	25	23	1.980	1.770	1.650
Großfuhrleute	37	38	39	3.510	3.510	3.490
Kleinfuhrleute	508	490	498	2.835	5.380	5.460
Möbeltransportwagenbesitzer	1	1	1	10	10	10
Stellfuhrinhaber und Omnibuspächter	30	31	46	2.970	3.800	5.890
Landkutscher	15	13	12	215	145	135
Stadtlohnkutscher	98	107	95	1.510	1.480	1.410
Lohnkutscher	1.119	1.093	1.065	14.240	12.840	12.510
Inhaber einspänniger Lohnwagen	1.105	992	989	14.230	12.720	12.390
Pferdehändler und Zubringer	108	105	101	1.090	1.000	1.010
Faßzieher	1	1	1	5	5	5
Floßauffänger und Zillenräumer	3	3	4	25	25	30
Sesselträger	10	10	10	50	50	50
Kettenbrückenpächter	1	1	1	10	10	10
Donauüberfuhrpächter	1	1	1	20	20	20
Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft	1	1	1	1.500	1.500	1.500
Summe	3.102	2.958	2.930	69.985	75.322	72.264

XVI. Unterricht.

Lehr- und Erziehungsanstalten	81	71	60	745	690	575
Unterricht in Kommerzialfächern:						
a) Handelsschulen	11	9	9	165	130	130
b) Privatunterrichtgeber	24	23	31	200	200	265
Kalligraphie- und Schreibschulen	7	10	12	45	65	80
Zeichenschulen	6	5	5	40	30	30
Graveurschulen	1	1	1	5	5	5
Sprachschulen	65	61	60	370	360	370
Telegrafischschulen	1	1	1	10	10	10
Schulen für weibliche Arbeiten und fremde Sprachen	83	80	78	455	435	430
Musikschulen	51	52	61	410	385	385
Theaterschulen	8	6	6	50	35	35
Tanzschulen	32	31	32	240	250	240
Militär-Vorbereitungsschulen	3	3	3	40	50	50

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Fechtschulen	2	1	2	15	5	15
Reitschulen	5	5	6	125	130	160
Schwimmschulen *)	1	1	1	10	10	10
Turnanstalten	4	4	4	30	30	30
Mineralien- und Petrefaktenhändler	2	2	2	20	20	20
Münzhändler	1	1	1	30	20	20
Inhaber von fiskalischen Kabinetten	1	1	1	5	5	5
Naturalienhändler	2	2	2	15	15	15
Thierausstopfer	2	2	2	10	10	10
Kunst- und Naturalienkabinetts-Inhaber	2	2	2	30	30	30
Schlittschuhlaufschulen	1	1	1	5	5	5
Zahntechnische Schule	1	1	1	5	20	20
Summe	400	376	384	3.065	2.945	3.045

XVII. Verschiedene Gewerbe.

a) Gewerbe für den Waarenhandel.

Vermischtwaarenhändler	548	571	611	42.175	41.020	40.590
Exporteure	40	42	40	2.745	2.680	2.505
Inhaber von Kommissions-, Expeditious-, Exports- und Inkasso-Geschäften	879	925	1.025	45.150	51.655	55.455
Kommissionäre und Handelsagenten	417	417	397	24.745	21.725	18.180
Waarenensale	8	8	6	370	370	250
Krämer, Regozianten	2	2	2	30	30	30
Marktfieranten	60	55	54	435	400	375
Heuwag- und Butterabwägungs-Pächter	1	1	1	10	10	10
Trödler	654	658	653	7.240	7.175	6.995
Hausirer, hiesige	530	560	527	2.650	2.800	2.635
Hausirer, fremde	639	548	434	907	560	475
Summe	3.778	3.787	3.750	126.457	128.425	127.500

b) Auswärtige Fabriks-Aktien-Unternehmungen.

Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft	20	19	11	8.945	3.630	3.445
---	----	----	----	-------	-------	-------

* Außerdem wird in den Vollbädern auch Schwimmunterricht erteilt.

c) Vertretungs- und Vermittlungsgeschäfte.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Wze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Advokaten	325	392	418	12.430	14.960	15.790
Notare	45	43	41	2.050	1.970	1.740
Agenten: / öffentliche	—	—	—	—	—	—
/ Privat-Geschäftsbureau-Inhaber	192	191	200	3.040	3.020	2.960
Pflichtzins-Anstalten	1	1	1	60	60	60
„Confidentia“, Verein zum Schutze kaufmännischer Interessen	1	1	1	100	100	100
Summe	564	628	661	17.680	20.110	20.650

d) Gewerbe für öffentliche Dienstleistungen.

Lohnarbeiter	39	41	33	200	210	170
Aufkündigungstafel-Pächter	17	16	19	285	245	355
Telegraphen-Gesellschaft	1	1	1	300	300	300
Dienstmänner-Institute und Stadträger	1.313	1.278	1.223	7.400	7.125	6.800
Konduktanlager und Leichenbestattungs-Anstalten	30	28	28	940	915	915
Straßenfahrbahnputzer	24	25	22	120	125	110
Summe	1.424	1.389	1.326	9.245	8.920	8.650

e) Gewerbe für Gesundheitspflege.

Bundärzte	75	73	66	790	770	700
Heilanstalten	5	5	4	240	240	140
Gebäranstalten	1	1	1	5	5	5
Badhausinhaber	20	20	21	1.660	1.660	1.690
Apotheker	59	62	61	6.300	6.480	6.380
Dürrkräutler	21	23	23	180	185	175
Operateur und Barbier	219	208	195	1.745	1.655	1.570
Blutegelhändler	5	4	4	70	65	45
Vertilger von Ungeziefer	16	17	12	85	90	60
Badeanstaltbesitzer für Hunde	2	2	2	15	15	10
Summe	423	415	389	11.090	11.165	10.775

1) Erwerbszweige für Vergnügungssachen.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
Zirkusinhaber	1	2	2	5	200	15
Theaterunternehmer	6	7	7	1.510	1.475	1.475
Harfenisten und Volksfänger	15	18	19	205	285	270
Musiker und Volksfänger mit Hauskonzert	122	107	112	610	535	560
Taschenkünstler	1	1	1	5	5	5
Taschenpieler, Panorama-, Schießstättenbesitzer mit Hauskonzert	2	—	—	10	—	—
Ringelspiel- und Hutschensinhaber	19	22	23	105	175	180
Musikunternehmer	42	42	43	435	445	465
Theater- und Musikagenten	8	11	11	115	195	180
Maskenleihanstalten	10	9	10	60	60	65
Vogel- und Taubenhändler	50	44	47	295	255	270
Aquarien-Berschleißer	2	2	2	60	60	70
Kunstfeuerwerker	1	1	1	40	40	40
Dekorations-Anstalten	2	2	1	20	20	10
Eintrittskarten-Berschleißer	—	—	—	—	—	—
Wiener Eislaufverein	2	1	3	30	10	25
Vergnügungszüge-Arrangeure	2	2	3	30	30	70
Taucher (Produktionen in Bassins)	—	1	—	—	10	—
Summe	285	271	285	3.535	3.800	3.700

Summary.

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
I. Erzeugung und Vertrieb vegetabilischer Rohprodukte	1.457	1.553	1.549	38.730	40.130	39.505
II. Erzeugung und Vertrieb animalischer Rohprodukte	1.283	1.360	1.407	28.950	28.510	28.105
III. Erzeugung und Vertrieb mineralischer Rohprodukte	24	22	23	595	620	740
IV. Maschinen, Werkzeuge, Transportmittel und Instrumente:						
a) Industrie	1.419	1.416	1.400	29.455	29.605	29.395
b) Handel	81	83	93	2.755	3.005	3.130
V. Metalle und Metallwaaren:						
a) Industrie	2.817	2.819	2.775	47.485	47.685	47.020
b) Handel	197	190	185	10.265	9.760	9.400
VI. Erzeugnisse aus nicht metallischen Mineralien:						
a) Industrie	274	281	277	5.709	5.720	5.705
b) Handel	223	226	225	3.945	3.715	3.660
VII. Chemische Produkte:						
a) Industrie	324	311	314	12.175	11.800	11.745
b) Handel	405	425	402	12.725	13.265	12.930
VIII. Nahrungsmittel und sonstige Verzehrungssteuer-Gegenstände:						
a) Industrie	5.189	5.488	5.554	141.830	143.205	145.195
b) Handel	6.022	6.522	6.586	48.290	52.760	54.195
IX. Garne, gewebte, gewirkte und dgl. Stoffe, dann Arbeiten aus denselben:						
a) Industrie	6.195	6.061	6.043	84.905	79.175	78.810
b) Handel	1.457	1.409	1.368	84.180	81.945	79.025
X. Arbeiten aus sonstigen organischen Stoffen:						
a) Industrie	8.834	8.622	8.487	92.735	91.380	88.980
b) Handel	1.108	1.125	1.098	32.705	31.895	34.815
XI. Erzeugnisse der Baugewerbe	1.107	1.133	1.153	68.175	61.270	55.910
XII. Erzeugnisse der Kunstgewerbe:						
a) Industrie	754	782	996	15.905	16.125	20.085
b) Handel	851	879	917	15.095	15.605	16.065

Benennung	Zahl der Gewerbe			Jährliche ordentliche landesfürstliche Erwerbsteuer in Gulden Konv.-Mze. ohne Zuschläge		
	am Ende des Jahres					
	1874	1875	1876	1874	1875	1876
XIII. Geld- und Kreditwesen	571	509	356	136.935	106.175	88.770
XIV. Versicherungswesen	42	57	53	16.145	16.775	13.395
XV. Kommunikation und Verkehr . . .	3.102	2.958	2.930	69.985	75.322	72.264
XVI. Unterricht	400	376	384	3.065	2.945	3.045
XVII. Verschiedene Gewerbe:						
a) Gewerbe für den Waarenhandel	3.778	3.787	3.750	126.457	128.425	127.500
b) Auswärtige Aktien-Fabriks-Unternehmungen	20	19	11	8.945	3.630	3.445
c) Vertretungs- u. Vermittlungs-Geschäfte	564	628	661	17.680	20.110	20.650
d) Gewerbe für öffentliche Dienstleistungen	1.424	1.389	1.326	9.245	8.920	8.650
e) Gewerbe für Gesundheitspflege	423	415	389	11.090	11.165	10.775
f) Erwerbszweige für Vergnügungssachen	285	271	285	3.535	3.800	3.700
g) Privilegieninhaber	—	—	—	—	—	—
Taucher (Produktionen in Bassins)	—	1	—	—	10	—
Summe .	50.629	51.117	50.997	1,179.662	1,144.452	1,116.609

Ausweis über die Anzahl der Erwerbsteuer-Kontribuenten nach Steuer-Klassen.

Tabelle II.

Stand mit Ende	Anzahl der Kontribuenten nach Steuerklassen in Gulden Konv.-Münze																													
	5	10	15	20	30	40	50	60	70	80	100	110	120	150	160	180	200	240	250	300	400	410	500	600	700	800	900	1000	1100	1500
1874	21.117	15.945	1	3493	1528	1513	1293	1022	102	312	1063	1	18	354	1	1	329	1	3	191	25	1	78	3	28	1	—	29	1	117
1875	20.709	16.530	1	3441	1594	1510	1293	1204	97	330	1040	—	16	357	1	1	307	1	2	177	28	1	64	4	30	1	—	25	1	91
1876	20.662	16.643	1	3545	1632	1486	1222	1250	95	330	993	—	13	338	1	—	307	—	2	179	30	1	68	4	26	2	—	23	1	81

Stand mit Ende	Gesamtzahl der Kontribuenten	Total-Summe des Steuer-Betrages	
		fl.	fr.
1874	48.571	1,220.782	50
1875	48.858	1,180.067	13
1876	48.937	1,155.232	77

Ausweis über die Anzahl der in den Jahren 1874—1876 zur definitiven Erwerbsteuer-Bemessung
gelangten Kontribuenten, so wie über den Stand der Realgewerbe.

Tabelle III.

Jahr	Anzahl der				Zusammen	Bei Vergleich der Neubemessenen mit den Abgeschriebenen zeigt sich		Veränderungen bei den Realgewerben						
	neu- bemessenen	abge- schriebenen	reassu- mirten	herab- gesetzten		Zuwachs	Abfall	im Jahre	verblieben sind				Zusammen	
	Erwerbsteuer-Kontribuenten								radizirte	kammer- gütliche	ver- käufliche	zessio- narische		
1874	6756	6484	740	883	14.863	272	—	1874	}					
1875	6167	5822	616	797	13.402	345	—	1875		183	87	265	24	559
1876	6099	5974	434	983	13.490	125	—	1876						

Ausweis über die Anzahl jener Personen, welche in den Jahren 1874—1876 verschiedene Gewerbe
zum Betriebe angemeldet haben, nach dem Geschlecht und dem Stande vertheilt.

Tabelle IV.

Im Jahre	Gewerbe	Ledigen			Verheiratheten			Verwitweten			Zusammen		Summe
		S t a n d e s									männlich	weiblich	
		Geschlecht		Zusammen	Geschlecht		Zusammen	Geschlecht		Zusammen			
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich				
1874	Freies	1173	286	1459	2570	840	3410	84	309	393	3827	1435	5262
	Konzeffionirtes	278	18	296	844	170	1014	21	38	59	1143	226	1369
	Ohne Register-Zahl	101	28	129	371	100	471	10	76	86	482	204	686
	Summe	1552	332	1884	3785	1110	4895	115	423	538	5452	1865	7317
1875	Freies	988	313	1301	2431	941	3372	55	286	341	3474	1540	5014
	Konzeffionirtes	194	24	218	693	158	851	15	49	64	902	231	1133
	Ohne Register-Zahl	138	21	159	586	80	666	15	69	84	739	170	909
	Summe	1320	358	1678	3710	1179	4889	85	404	489	5115	1941	7056
1876	Freies	1002	293	1295	2322	958	3280	67	326	393	3391	1577	4968
	Konzeffionirtes	174	47	221	718	175	893	23	54	77	915	276	1191
	Ohne Register-Zahl	125	41	166	617	134	751	16	52	68	758	227	985
	Summe	1301	381	1682	3657	1267	4924	106	432	538	5064	2080	7144

A u s w e i s

über die Anzahl jener Personen, welche in den Jahren 1874—1876 verschiedene Gewerbe zum Betriebe angemeldet haben, nach ihrer Nationalität und Gemeindeangehörigkeit auf die einzelnen Länder vertheilt.

Tabelle V.

Geburtsland	Im Jahre	G e w e r b e									Zusammen		
		F r e i e s			K o n z e s s i o n i r t e s			o h n e R e g i s t e r z a h l					
		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien	Von diesen sind		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien	Von diesen sind		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien	Von diesen sind		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien	Von diesen sind	
			einheimisch	fremd									
Wien	1874	1127	1048	79	334	309	25	148	132	16	1609	1489	120
	1875	991	855	136	248	223	25	176	168	8	1415	1246	169
	1876	1102	960	142	315	301	14	202	190	12	1619	1451	168
Oesterreich ob und unter der Enns	1874	890	102	788	369	50	319	183	23	160	1442	175	1267
	1875	886	177	709	319	98	221	183	80	103	1338	355	1033
	1876	890	140	750	351	82	269	208	56	152	1449	278	1171
Steiermark	1874	50	5	45	14	2	12	9	2	7	73	9	64
	1875	63	19	44	10	3	7	11	1	10	84	23	61
	1876	53	15	38	9	1	8	15	2	13	77	18	59
Tirol und Vorarlberg	1874	37	2	35	3	—	3	3	—	3	43	2	41
	1875	39	7	32	6	2	4	2	—	2	47	9	38
	1876	34	4	30	5	—	5	7	2	5	46	6	40
Kärnthen	1874	17	3	14	2	—	2	5	1	4	24	4	20
	1875	25	5	20	1	1	—	5	3	2	31	9	22
	1876	21	6	15	3	1	2	2	—	2	26	7	19
Krain mit Triest und dem Küstenland	1874	102	5	97	6	2	4	3	—	3	111	7	104
	1875	62	3	59	6	2	4	4	—	4	72	5	67
	1876	58	2	56	2	—	2	2	—	2	62	2	60
Böhmen	1874	852	95	757	181	30	151	83	19	64	1116	144	972
	1875	728	125	603	148	59	89	177	20	157	1053	204	849
	1876	725	130	595	146	44	102	140	20	120	1011	194	817

Geburtsland	Im Jahre	Freies			Konzessionirtes			ohne Registerzahl			Zusammen					
		Gewerbe									Zusammen	Zusammen	Zusammen			
		Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd					Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd	
Mähren	1874	673	74	599	136	15	121	93	8	85	902	97	805			
	1875	844	113	731	115	22	93	97	14	83	1056	149	907			
	1876	818	105	713	130	20	110	115	22	93	1063	147	916			
Schlesien	1874	126	17	109	30	4	26	11	2	9	167	23	144			
	1875	119	13	106	46	11	35	26	7	19	191	31	160			
	1876	137	12	125	31	3	28	19	4	15	187	19	168			
Galizien	1874	170	11	159	37	5	32	23	5	18	230	21	209			
	1875	157	20	137	28	4	24	29	7	22	214	31	183			
	1876	142	19	123	36	3	33	46	3	43	224	25	199			
Bukowina	1874	11	—	11	—	—	—	—	—	—	11	—	11			
	1875	13	1	12	—	—	—	1	1	—	14	2	12			
	1876	14	—	14	—	—	—	—	—	—	14	—	14			
Dalmazien	1874	1	—	1	1	1	—	2	—	2	4	1	3			
	1875	12	2	10	—	—	—	1	1	—	13	3	10			
	1876	11	3	8	—	—	—	—	—	—	11	3	8			
Ungarn	1874	787	51	736	141	15	126	61	10	51	989	76	913			
	1875	652	70	582	103	23	80	120	14	106	875	107	768			
	1876	658	69	589	71	6	65	107	20	87	836	95	741			
Kroazien	1874	12	1	11	2	—	2	—	—	—	14	1	13			
	1875	11	1	10	—	—	—	2	—	2	13	1	12			
	1876	11	3	8	—	—	—	—	—	—	11	3	8			
Siebenbürgen	1874	7	—	7	2	—	2	—	—	—	9	—	9			
	1875	14	1	13	3	—	3	1	1	—	18	2	16			
	1876	10	1	9	—	—	—	—	—	—	10	1	9			
Italien	1874	21	2	19	4	—	4	7	1	6	32	3	29			
	1875	16	—	16	4	1	3	5	2	3	25	3	22			
	1876	10	—	10	2	—	2	3	1	2	15	1	14			
Schweiz	1874	5	—	5	—	—	—	1	—	1	6	—	6			
	1875	8	1	7	1	—	1	2	—	2	11	1	10			
	1876	6	—	6	4	—	4	1	—	1	11	—	11			

Geburtsland	Im Jahre	Freies			Konzessionirtes			ohne Registerzahl			Zusammen		
		Gewerbe											
		Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd	Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd	Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd	Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd	Zahl der Gewerbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		
Frankreich	1874	8	—	8	1	—	1	—	—	—	9	—	9
	1875	7	—	7	—	—	—	3	—	3	10	—	10
	1876	9	—	9	—	—	—	2	—	2	11	—	11
Belgien und Holland	1874	7	1	6	3	2	1	1	—	1	11	3	8
	1875	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	1876	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	2
England	1874	5	—	5	1	—	1	—	—	—	6	—	6
	1875	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1
	1876	2	—	2	—	—	—	1	—	1	3	—	3
Deutsches Reich	1874	324	57	267	98	21	77	44	11	33	466	89	377
	1875	345	77	268	93	45	48	57	18	39	495	140	355
	1876	246	60	186	83	18	65	110	17	93	439	95	344
Dänemark	1874	3	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	2
	1875	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	1874	8	—	8	1	—	1	3	—	3	12	—	12
	1875	4	—	4	—	—	—	3	—	3	7	—	7
	1876	5	—	5	1	—	1	1	—	1	7	—	7
Rumänien	1874	7	2	5	1	—	1	5	—	5	13	2	11
	1875	3	—	3	—	—	—	1	—	1	4	—	4
	1876	3	—	3	—	—	—	3	—	3	6	—	6
Griechenland	1874	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1875	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	1874	6	—	6	2	—	2	—	—	—	8	—	8
	1875	3	—	3	1	—	1	1	—	1	5	—	5
	1876	1	—	1	1	1	—	1	1	—	3	2	1
Asien	1874	1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1	2
	1875	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Geburtsland	Im Jahre	Gewerbe									Zusammen			
		Freis			Konzessionirtes			ohne Registerzahl						
		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		Zahl der Ge- werbetreibenden in Wien einheimisch	Von diesen sind fremd		
Afrika	1874	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	1875	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika	1874	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	1875	2	—	2	—	—	—	2	—	2	—	4	—	4
	1876	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Verschiedene Aktien- Unternehmungen .	1874	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	29	—	—
	1875	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	85	—	—
	1876	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	21	—	—
Zusammen	1874	5262	1477	3785	1369	456	913	715	214	472	7346	2147	5170	
	1875	5014	1491	3523	1133	495	638	994	337	572	7141	2323	4733	
	1876	4968	1529	3439	1191	480	711	1006	338	647	7165	2347	4797	

Ausweis

über die

Anzahl jener Personen, welche in den Jahren
1874, 1875 und 1876

verschiedene Gewerbe zum Betriebe angemeldet haben,

nach dem Alter und dem Wohnort vertheilt.

(Tabelle VI.)

Das Gewerbe wurde angemeldet im Jahre	Geboren in den Jahren	freies										konzes-						
												W o h n :						
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	vor der Einie	Du- sammen	I.	II.	III.	IV.	
		B e z i r k										B e						
1874	vom 1800	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
1875		—	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—
1876		—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
1874	1800—1805	1	4	—	—	2	1	2	1	—	1	1	13	—	1	—	—	—
1875		—	6	2	1	3	2	1	—	2	1	—	18	—	2	—	—	—
1876		1	1	3	—	7	2	1	—	1	1	—	17	—	—	1	—	—
1874	1806—1810	5	3	2	5	—	4	4	1	—	2	1	27	2	3	—	1	—
1875		6	1	2	—	1	2	1	5	4	3	3	28	3	—	—	—	—
1876		9	5	2	—	1	1	1	4	5	4	—	32	3	1	—	—	1
1874	1811—1815	10	17	6	7	9	7	15	7	6	11	4	99	4	8	5	2	2
1875		12	22	4	7	5	5	5	7	4	4	2	77	2	6	1	2	2
1876		11	20	4	6	1	7	5	2	3	5	3	67	3	3	5	2	2
1874	1816—1820	25	39	17	22	24	24	28	10	14	12	8	223	8	10	2	7	7
1875		16	29	19	21	14	16	16	10	14	4	6	165	10	5	12	2	2
1876		15	17	29	21	25	15	14	11	16	3	1	167	7	10	7	4	4
1874	1821—1825	40	61	33	27	29	30	41	24	30	24	10	349	8	23	11	7	7
1875		37	39	29	17	24	27	27	15	16	12	11	254	4	15	7	5	5
1876		30	59	14	15	37	36	10	12	13	10	9	245	10	22	13	6	6
1874	1826—1830	54	88	68	26	35	46	51	28	33	39	21	489	17	22	17	11	11
1875		54	80	37	29	34	52	33	22	24	23	25	413	10	19	9	9	9
1876		57	85	46	30	21	50	27	40	23	29	37	445	11	16	14	11	11
1874	1831—1835	62	109	63	50	54	59	61	34	47	33	33	605	22	34	19	18	18
1875		57	116	67	44	41	60	59	33	42	39	27	585	12	26	12	18	18
1876		45	112	80	56	59	95	29	43	40	27	33	619	24	28	15	9	9
1874	1836—1840	107	170	90	75	84	72	95	63	66	77	51	950	20	44	32	17	17
1875		84	173	81	79	85	80	94	56	54	51	53	890	22	25	23	14	14
1876		83	140	106	107	76	95	77	109	67	43	51	954	19	39	22	15	15
1874	1841—1845	130	230	109	101	102	122	136	72	86	77	53	1218	27	57	47	30	30
1875		143	297	107	89	118	114	120	70	72	85	64	1279	28	45	23	12	12
1876		160	286	96	112	119	107	84	67	71	89	67	1258	28	39	19	13	13
1874	1846—1850	99	208	91	79	96	96	140	62	61	70	48	1050	17	36	20	16	16
1875		93	177	82	77	80	100	104	49	73	78	52	965	18	34	18	14	14
1876		98	155	47	61	80	96	107	39	67	79	51	880	26	39	14	16	16
1874	1851—1855	20	40	30	10	20	20	20	17	20	10	8	215	2	2	3	2	2
1875		30	65	35	15	22	48	25	22	26	18	14	320	3	9	3	2	2
1876		26	57	31	13	17	18	36	27	25	14	12	276	10	10	9	9	9
1874	1856—1860	2	—	4	3	3	3	6	—	—	1	—	22	—	—	2	1	1
1875		1	—	2	4	4	2	—	—	—	1	—	14	—	—	—	—	—
1876		—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—
1874	Unternehmungen und Aktiengesell- schaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1875		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1876		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1874	Zusammen	555	970	513	405	458	484	600	319	363	357	238	5262	127	240	158	112	112
1875		533	1009	468	383	431	509	485	289	331	319	257	5014	112	187	108	78	78
1876		535	940	458	424	444	522	391	354	331	304	265	4968	142	209	119	86	86

w e r b e																	Summe			
sionirtes										ohne Registerzahl						Summe				
o r t																				
V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	vor der Stufe	Du- sammen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.		X.	vor der Stufe	Du- sammen
Bezirk							Bezirk													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	19
1	1	—	1	—	—	—	5	3	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	8	31
—	—	1	—	1	2	1	6	2	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	7	30
1	—	—	—	—	3	—	10	—	2	4	1	—	—	4	—	—	—	1	12	49
2	1	3	—	4	1	—	14	2	2	—	3	1	—	—	—	1	—	—	9	51
—	1	—	—	1	1	—	8	1	2	3	—	—	—	—	2	1	—	—	9	49
1	—	6	—	3	3	3	35	2	6	3	1	1	2	3	1	1	1	1	22	156
2	3	2	1	3	—	1	23	4	2	1	3	—	4	2	2	1	2	1	22	122
2	2	5	—	4	1	—	27	1	5	1	2	1	1	1	2	1	1	—	16	110
5	5	3	7	5	1	5	58	9	7	5	4	6	1	3	4	3	1	—	43	324
1	6	5	—	4	1	6	52	5	9	1	3	4	3	2	—	4	—	3	34	251
3	2	1	2	6	4	4	50	8	9	3	10	3	—	—	2	5	1	3	44	261
8	8	5	5	8	3	16	102	8	12	2	6	4	3	2	5	4	4	4	54	505
5	6	7	3	10	4	7	73	9	13	4	2	4	6	4	5	—	—	4	51	378
5	8	4	5	8	—	4	85	6	17	7	4	5	5	7	1	2	6	7	67	397
9	7	7	4	9	6	25	134	10	12	8	3	5	6	6	1	7	2	5	65	688
10	6	12	5	12	2	18	112	11	11	16	9	3	6	6	5	9	5	6	87	612
3	11	6	7	10	6	15	110	19	23	13	4	7	3	6	7	14	4	1	101	656
18	5	10	12	12	15	31	196	16	13	6	3	8	3	14	3	20	9	3	98	899
26	8	9	8	14	7	19	159	20	18	16	10	11	6	7	9	11	6	8	122	866
14	9	19	12	15	2	13	160	18	29	9	8	16	6	14	8	13	6	9	136	915
20	18	18	10	21	26	39	265	18	23	12	4	14	6	11	6	24	13	13	144	1359
13	18	15	15	11	9	24	189	54	36	19	20	5	15	16	10	24	6	8	213	1292
20	13	13	9	15	12	15	195	38	25	11	16	5	16	16	7	17	17	14	182	1331
34	17	18	18	16	22	39	325	31	40	11	5	14	9	10	6	14	11	9	160	1703
22	25	19	15	19	14	22	244	62	40	28	15	15	10	16	8	13	10	6	223	1746
19	15	24	15	22	15	22	231	39	36	16	9	9	17	18	13	24	11	7	199	1688
14	12	13	14	18	16	26	202	12	17	8	2	7	3	3	4	8	6	6	77	1329
21	19	14	10	23	16	32	219	23	18	16	8	8	6	10	5	18	5	2	119	1303
27	18	27	16	24	12	12	231	23	30	17	9	9	13	7	8	22	12	10	160	1271
4	5	4	—	1	1	10	34	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	5	254
5	2	4	—	5	4	4	41	3	2	4	2	1	2	2	—	2	1	1	20	381
2	10	6	5	5	4	10	80	8	10	6	4	2	4	5	5	5	5	3	57	413
—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	15
—	3	—	—	—	—	2	8	—	3	—	3	—	—	1	—	—	—	—	7	19
—	—	—	—	—	—	—	—	18	6	—	—	—	1	—	1	3	—	—	29	29
—	—	—	—	—	—	—	—	53	3	3	5	—	9	6	3	2	1	—	85	85
—	—	—	—	—	—	—	—	15	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	21	21
114	78	86	70	93	96	591	1369	126	138	62	30	59	34	56	32	88	47	43	715	7346
108	95	91	58	105	58	133	1133	249	156	110	81	53	67	71	47	85	36	39	994	7141
95	92	106	71	111	59	101	1191	178	193	89	69	57	66	75	57	104	63	55	1006	7165